

## Anmeldung und Kontakt

**Kristin Kaufmann, M.Sc.**

Tel. +49 531 391-3383

Fax. +49 531 391-3389

E-Mail: [kristin.kaufmann@tu-braunschweig.de](mailto:kristin.kaufmann@tu-braunschweig.de)

Wir bitten um Anmeldung bis zum **12. Januar 2015**.  
Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website:

[www.eu-symposium.tu-freiberg.de](http://www.eu-symposium.tu-freiberg.de)

Änderungen vorbehalten (Stand 02.12.2014)

## Verantwortlich

**Prof. Dr.-Ing. Tanja Kessel**

Professur für Infrastruktur- und  
Immobilienmanagement

Technische Universität Braunschweig  
E-Mail: [t.kessel@tu-braunschweig.de](mailto:t.kessel@tu-braunschweig.de)

**Prof. Dr.-Ing. Bernd Kochendörfer**

Fachgebiet Bauwirtschaft und Baubetrieb  
Technische Universität Berlin

E-Mail: [bernd.kochendoerfer@tu-berlin.de](mailto:bernd.kochendoerfer@tu-berlin.de)

**Prof. Dr.-Ing., Dipl.-Kfm. Dieter Jacob**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,  
insb. Baubetriebslehre

Technische Universität Bergakademie Freiberg  
E-Mail: [jacob@bwl.tu-freiberg.de](mailto:jacob@bwl.tu-freiberg.de)

## Tagungsgebühr

Die Gebühr für die Teilnahme an der Veranstaltung beträgt inkl. Verpflegung 350,-€. **Für Anmeldungen bis zum 01.12.2014 beträgt die Tagungsgebühr 300,-€**

Für wissenschaftliche Mitarbeiter steht ein begrenztes Kontingent mit einer reduzierten Tagungsgebühr von 100,-€ zur Verfügung. Für Behördenvertreter (max. 2 pro Institution) sowie Parlamentarier ist die Teilnahme kostenlos. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine separate Rechnung mit den Zahlungsinformationen. Stornierungen sind nur unter Abzug einer Bearbeitungsgebühr von 100 € bis zum 12.01.2015 möglich.

## Tagungsort

Hessische Landesvertretung  
In den Ministergärten 5  
10117 Berlin



EINLADUNG

## 10. EU-Symposium

22. Januar 2015, Berlin



**PPP als  
zukunftsfähiges  
Beschaffungsmodell?**

## Konzept

Die Kritiker in Deutschland werfen den PPP-Modellen Steuergeldverschwendung, Arbeitsplatzverluste und Intransparenz vor. Im europäischen Ausland und zunehmend auch in Nordamerika werden diese Modelle zwar kontrovers diskutiert, sind in ihrer Umsetzung aber eine bewährte und erfolgreiche Beschaffungsvariante. Die vorhandenen positiven Aspekte, wie z. B. Termin- und Kostensicherheit sowie Funktionalität, werden in Deutschland derzeit stark unterschätzt.

Europaweit ist das PPP-Volumen wieder leicht angestiegen. Im Plenum werden Frankreich, Schweiz, Polen und Niederlande exemplarisch dargestellt. Mit dem Vorwurf der Intransparenz bei deutschen PPP-Ausschreibungsverfahren setzt sich das Bundesministerium der Finanzen auseinander.

Im zweiten Teil der Veranstaltung werden drei parallel laufende Workshops angeboten:

### Workshop 1: Task Forces der Länder

10 Jahre zukunftsorientierte Arbeit der Task Forces der Länder – welche Aufgaben und Herausforderungen stehen an?

### Workshop 2: Debt Funds

Die Einbeziehung von Debt Funds in die Finanzierung von Infrastrukturprojekten – Chancen und Risiken.

### Workshop 3: Verkehrsinfrastruktur – Voraussetzungen für die Beteiligung privater Investoren

Leistungsfähige Infrastruktur durch private Eigenkapitalgeber – wohin führt der Weg?

## Programm

### 08:45 Uhr Anmeldung und Kaffee

09:00 Uhr **Begrüßung**  
Prof. Dr. Dieter Jacob,  
Prof. Dr. Tanja Kessel,  
Prof. Dr. Bernd Kochendörfer

09:15 Uhr **High Speed Rail Bordeaux – Tours „Our experience 3 years after signing the contract“**  
Jérôme Lejeune, *VINCI Concessions Deutschland GmbH*

09:45 Uhr **Zukunft von PPP in Frankreich**  
Robert Stakowski,  
*Finanzministerium Frankreich*

10:15 Uhr **Anreize für PPP in der Schweiz**  
Armin Haymoz,  
*Verein PPP Schweiz*

10:45 Uhr **Podiumsdiskussion**

### 11:00 Uhr Pause und Kaffee

11:20 Uhr **Polen – Chancen u. Risiken mit PPP**  
Pawel Kuglarz, *Rechtsanwaltskanzlei Wolf Theiss, Polen*

11:50 Uhr **PPP Projekte in Polen und Niederlande – ein Vergleich**  
Sandra Arendt, *Hochtief Solutions*

12:20 Uhr **Transparenz bei Auftragserteilung und Preisbildung**  
Bernhard Müller, *Ministerialrat a.D.*

12:50 Uhr **Podiumsdiskussion**

### 13:05 Uhr Mittagspause mit warmen Buffet

14:15 Uhr **Workshop 1: Task Forces der Länder**  
Moderation: C. Hilbig, *PSPC*  
H. Bannow, *Nds. MW*  
Dr. J. Christen, *Ministerium für Finanzen Rheinland Pfalz*  
K. Dohmen, *PPP-Task Force NRW*  
MinR. G. Engel, *PPP-AG Bayern*  
J. M. Offermann, *PPP Kompetenzzentrum Hessen*

### Workshop 2: Debt Funds

Moderation: Prof. Dr.-Ing. D. Jacob, *TU BAF*  
A. Ball, *Allianz Global Investors Europe GmbH*  
M. Gawlitta, *TU BAF*  
K.-J. van de Kamp, *NIBC (FFM)*  
Dr. M. Koch, *BAM Deutschland*  
M. Eilbacher, *HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG*

### Workshop 3: Verkehrsinfrastruktur – Voraussetzungen für die Beteiligung privater Investoren

Moderation: Prof. T. Böger, *VIFG*  
T. Alberghina, *KfW IPEX Bank*  
Dr. H. Daniels, *BUNG IngenieureAG*  
C. Fintzen, *Allianz Global Investors Europe GmbH*  
Dr. M. Kleiner, *HSH Nordbank AG*  
Dr. J. Koggelmann, *BMVI*

15:45 Uhr **Abschlussplenum**  
Ergebnisse der Workshops

16:00 Uhr **Apéro / Get Together**